

PRESSEINFORMATION

Haltern am See, 12. Dezember 2018

An die örtlichen Redaktionen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
wir bitten Sie, folgenden Text zu veröffentlichen:

Dr. Andrea Rüdiger wird neue Baudezernentin

Dr. Andrea Rüdiger heißt die neue Baudezernentin der Stadt Haltern am See. Die Halternerin wird am 1. April ihren Dienst antreten. Derzeit ist die promovierte Diplom-Ingenieurin noch an der Technischen Universität Dortmund in der Stadt- und Regionalplanung als Wissenschaftliche Mitarbeiterin beschäftigt. Sie ist 52 Jahre alt, verheiratet und hat ein Kind.

„Mit Frau Dr. Rüdiger bekommen wir eine Fachfrau, die unseren Vorstellungen für die Nachfolge von Anette Brachthäuser komplett entspricht“, freut sich Bürgermeister Bodo Klimpel, der am Dienstag zusammen mit Kämmerer Dirk Meussen die künftige Kollegin in der Verwaltungsleitung den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Fraktionsvorsitzenden und den Vorsitzenden des Stadtentwicklungs- und Umweltausschusses sowie des Bau- und Verkehrsausschusses vorstellte. „Denn Frau Rüdiger kennt sich in Haltern am See bestens aus, hat bei uns sogar zunächst in den 90er Jahren eine Verwaltungsausbildung absolviert und an der Fachhochschule den Abschluss als Diplom-Verwaltungswirtin erreicht. Später hat sie das Studium der Raumplanung abgeschlossen und 2008 in diesem Fach auch promoviert.“

Ebenso weist Bodo Klimpel darauf hin, dass die neue Baudezernentin u.a. zehn Jahre lang im Planungsamt der Stadt Dülmen gearbeitet hat und nun seit 2002 an der TU Dortmund beschäftigt ist. „Wir bekommen also eine Kollegin, die sowohl über eine grundlegende Verwaltungs- als auch Fachausbildung verfügt, die Leitungserfahrungen mitbringt und ebenso in der Forschung und Lehre aktiv war“, sind Klimpel und Meussen überzeugt, aus den 21 Bewerbungen die richtige Wahl getroffen zu haben.

Über ihre Motivation, sich in der Stadtverwaltung zu bewerben, erklärte Dr. Andrea Rüdiger: „Ich hatte klar, dass ich aufgrund meines bisherigen Berufslebens von der Theorie an der Uni irgendwann wieder in die Praxis zurückgehen wollte. Da kam für mich nur Haltern am See in Frage und ich freue mich natürlich, dass mir dieses jetzt durch den Weggang von Anette Brachthäuser ermöglicht wird. Zudem möchte ich die zahlreichen spannenden Themen dieser Stadt gerne intensiv begleiten.“ Dem pflichtete Bodo Klimpel bei: „Es wird nie langweilig bei uns“, spornete er die in Sythen aufgewachsene und auch jetzt dort lebende Kollegin an.